

Die Kirche und alle Gläubigen genießen volle Glaubensfreiheit.

Die Deutsche Demokratische Republik gibt ganz Deutschland das Beispiel friedlicher Beziehungen mit allen friedliebenden Völkern, besonders mit der sozialistischen Sowjetunion, dem großen China und den Ländern der Volksdemokratie.

Diese großen demokratischen Errungenschaften der Deutschen Demokratischen Republik überzeugen mit jedem Tage mehr die Werktätigen Westdeutschlands von der Überlegenheit unserer sozialen und demokratischen Ordnung.

Dafür kämpft die Nationale Front des demokratischen Deutschland.

Die Wahl vom 17. Oktober muß unseren Willen und unsere Forderung bekunden:

*Die Deutsche Demokratische Republik muß zum Anziehungszentrum für ganz Deutschland werden! Festigt die demokratischen Errungenschaften, stärkt die demokratische Gesetzmäßigkeit!*

Indem wir diese Aufgaben erfüllen, schaffen wir die Voraussetzungen für neue große Erfolge im neuen Kurs.

Arbeiter, Bauern, Angehörige des Mittelstandes, Kulturschaffende, Männer, Frauen und Jugendliche!

Die Erfolge unseres Aufbaues und der neue Kurs unserer Regierung haben unser aller Leben verbessert.

Unsere Werktätigen kennen keine Arbeitslosigkeit, keine Preissteigerung, keine Krisen. Schon heute befinden sie sich in einer weit besseren wirtschaftlichen und sozialen Lage als die Werktätigen in Westdeutschland.

Durch steigende Produktion, Erhöhung der Löhne und Renten und Senkung der Steuern und Preise ist die Lebenshaltung der Werktätigen in den letzten Jahren rasch gestiegen. Der neue Kurs brachte durch diese Maßnahmen allein im Jahre 1953 eine Erhöhung der Kaufkraft um rund 3 Milliarden DM. Die neue Preissenkung vom 6. September 1954 hat die Kaufkraft der Bevölkerung noch für dieses Jahr wiederum um 600 Millionen DM erhöht.

Die für das Ende des Fünfjahrplanes vorgesehenen Preissenkungen wurden schon bis 1953 durchgeführt. Die Preise für die bewirtschafteten und selbst für die hauptsächlichsten nichtbewirtschafteten Lebensmittel sind bedeutend niedriger als in Westdeutschland. Weitere Preissenkungen werden folgen, während die Raubgier und Kriegspolitik der Monopole in Westdeutschland die Preise hochtreibt.